



PRESSEMITTEILUNG

Pirmasens, 10.08.2016

lj

Sommertour: Angelika Glöckner hilft bei der Pirmasenser Tafel

Am Dienstag, 09.08.2016 war Bundestagsabgeordnete Angelika Glöckner im Rahmen ihrer Sommertour zu Gast bei der Pirmasenser Tafel und unterstützte die ehrenamtlichen Mitarbeiter bei der Lebensmittelausgabe an ca. 150 Bedürftige.

„Was die Freiwilligen der Pirmasenser Tafel zwei Mal wöchentlich auf die Beine stellen verdient größte Anerkennung. Sie helfen damit den Ärmsten in unserer Gesellschaft und sorgen dafür, dass verwertbare Lebensmittel nicht in den Abfall gelangen“, so Angelika Glöckner, nach ihrem dreistündigen Dienst an der Lebensmittelausgabe.

In den Räumen der Pirmasenser Tafel im Untergeschoss des Ökumenischen Kindergartens auf dem Kirchberg herrscht dienstags und donnerstags Hochbetrieb. An den beiden Ausgabebetten arbeiten die rund 60 freiwilligen Helfer der Tafel in zwei Schichten. Am Vormittag starten die drei eigenen Lieferwagen ihre Tour durch die Lebensmittelmärkte, Bäckereien und sonstigen Geschäfte der Region, um die bereitgestellten Lebensmittel abzuholen. Neben Pirmasens, wo auch der Wochenmarkt angefahren wird, führen die Touren bis Waldfischbach-Burgalben, Thaleischweiler-Fröschen, Rodalben und Dahn.

Schon bevor um 14:30 Uhr die Ausgabe beginnt, sammeln sich die Menschen mit ihren Abholerkarten im Wartebereich. Ihre Berechtigung, Lebensmittel zu erhalten, prüft die Tafel anhand von Einkommensnachweisen. Die Kunden die zur Tafel kommen beziehen oft Hartz-IV oder ALG II, haben sehr geringe Renten oder erhalten Grundsicherungsrente. Auch Asylberechtigte sind darunter.

Mit einem Nummernsystem wird der Andrang geregelt, den Empfang regelt die zweite Vorsitzende des Vereins, Hildegard Kischitzki, selbst. Am Dienstag zählt sie knapp 150 Bedürftige, die über ihre Abholerkarten für sich und oft auch ihre Kinder Lebensmittel erhalten. An der ersten Station erhalten sie Obst und Gemüse, je nach Vorrat, da die frische Ware knapp ist. Im nächsten Raum stehen die gekühlten und abgepackten Lebensmittel bereit, wie Milch, Wurst, Käse, etc. und gegenüber gibt es die gespendeten Backwaren. Zu den größten Lieferanten zählen die Wasgau AG und auch der Gemüsegroßhandel Helfrich aus Pirmasens.

„Es ist traurig zu sehen, wie viele Menschen auf die Institution Tafel angewiesen sind, um ihren täglichen Bedarf zu decken. Andererseits ist es gut zu sehen, dass die Überproduktion an Lebensmitteln, die die Gesellschaft hervorbringt, bei Menschen auf dem Tisch landet, die sie nötig brauchen“, so Glöckner. In Absprache mit den Verantwortlichen brachte sie, 100 Liter haltbare Milch als Sachspende zu ihrem Besuch mit.

Die Pirmasenser Tafel ist aktuell auf der Suche nach weiteren ehrenamtlichen Helfern, vor allem fehlen Männer, als Fahrer und Beifahrer für die Abholung, Be- und Entladung der Lebensmittel. Auch mit Geldspenden kann geholfen werden, eine individuelle Mitgliedschaft im Verein kostet 15€ jährlich, Unternehmen und Institutionen können eine Fördermitgliedschaft für min. 75€ jährlich übernehmen. Interessierte melden sich Di. und Do. von 8.00 bis 17.00 Uhr im Büro der Tafel in der Werner-Egk-Str. 3 oder telefonisch unter: 06331/148697.